

**C**            **GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

**CB**           **BILDUNG UND ERZIEHUNG**

**CBB**        **Hochschulwesen (Fächer)**

**Kunstgeschichte**

**Personale Informationsmittel**

**Hans SEDLMAYR**

- 18-4**        ***Hans Sedlmayrs Kunstgeschichte*** : eine kritische Studie / Maria Männig. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2017. - 309 S. : Ill. ; 25 cm. - Zugl.: Karlsruhe, Staatl. Hochsch. für Gestaltung, Diss., 2015 u.d.T. Inferno mit Happy End. - ISBN 978-3-412-50583-7 : EUR 40.00  
[**#5362**]

Daß Bücher zu kunsthistorischen Fragen eine große Resonanz in der Öffentlichkeit finden, dürfte nicht alltäglich sein. Wenn aber die Diskussion von Kunst sich mit Kulturkritik verbindet, stehen die Chancen schon besser. So hat denn auch das 1948 zuerst erschienene Werk ***Verlust der Mitte***<sup>1</sup> des österreichischen und späteren Münchner Kunstgeschichtsprofessor Hans Sedlmayr eine außerordentliche Resonanz gefunden und wurde seither intensiv und vor allem auch kontrovers diskutiert.<sup>2</sup> Dazu trugen einerseits die vor vielen Jahrzehnten in besonderer Weise virulenten Auseinandersetzungen um die abstrakte Kunst bei, man kann aber auch auf José Ortega y Gasset Konzept von einer Entmenschlichung der Kunst verweisen, einer Art

---

<sup>1</sup> ***Verlust der Mitte*** : die bildende Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts als Symbol der Zeit / Hans Sedlmayr. - Salzburg : O. Mueller, 1948. - 255 S. : Ill.

<sup>2</sup> Siehe u.a. ***Hauptwerke der Kunstgeschichtsschreibung*** / hrsg. von Paul von Naredi-Rainer. Unter Mitw. von Johann Konrad Eberlein und Götz Pochat. - Stuttgart : Kröner, 2010. - XVIII, 532 S. ; 18 cm. - (Kröners Taschenausgabe ; 364). - ISBN 978-3-520-36401-2 : EUR 49.90 [#1118]. - S. 409 - 413. - Rez.: ***IFB 12-2*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz316232513rez-1.pdf> - ***Metzler-Kunsthistoriker-Lexikon*** : 210 Porträts deutschsprachiger Autoren aus vier Jahrhunderten / von Peter Betthausen, Peter H. Feist und Christiane Fork. Unter Mitarb. von Karin Rührdanz und Jürgen Zimmer. - 2., aktualisierte und erw. Aufl. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2007. - XVII, 558 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-476-02183-0 : EUR 49.95 [9285]. - S. 401 - 404. - Rez.: ***IFB 12-2*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz266945309rez-1.pdf> - ***Klassiker der Kunstgeschichte*** / hrsg. von Ulrich Pfisterer. - München : Beck. - 19 cm. - (Beck'sche Reihe ; ...) [9368]. - Bd. 1. Von Winckelmann bis Warburg. - Orig.-Ausg. - 2007. - 244 S. : Ill. - (... ; 1782). - ISBN 978-3-406-54802-4 : EUR 14.95. - Bd. 2. Von Panofsky bis Greenberg. - Orig.-Ausg. - 2008. - 255 S. : Ill. - (... ; 1783). - ISBN 978-3-406-54819-2 : EUR 14.95. - S. 76 - 89. - Rez.: ***IFB 12-2*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz265358590rez-1.pdf>

Vertreibung des Menschen aus der Kunst. Sedlmayr nun nahm in der damaligen Zeit eine besondere Rolle ein, da er einerseits katholisch, andererseits auch ein früher Anhänger des Nationalsozialismus war. Inwieweit die kunsthistorischen und kulturkritischen Auffassungen damit in einem engen Zusammenhang standen, ist aber die Frage.

Die vorliegende Dissertation von Maria Männig möchte eine kritische Studie<sup>3</sup> über Sedlmayrs Kunstwissenschaft bringen und bezieht sich dabei von vornherein auf die Tradition der Kulturkritik, die sie einerseits mit Autoren wie Julius Langbehn, Max Nordau und Oswald Spengler verknüpft, andererseits aber auch explizit mit einem sogenannten „Entartungsdiskurs“, wobei dieser aber als solcher bei Sedlmayr gerade nicht artikuliert wird. Wie schon die genannten Namen andeuten, handelt es sich dabei auch weder um ein homogenes Theorem noch um eine spezifisch nationalsozialistische Vorstellung, weshalb eine genauere Analyse notwendig ist.

Die Arbeit konzentriert sich auf die Dialektik aus **Verlust der Mitte** und **Die Entstehung der Kathedrale**<sup>4</sup> (S. 11), wobei hier schon die Spannung deutlich hervorsticht, die in sein Werk eingeschrieben ist. Denn während das letztere Buch ein genuiner Beitrag zu Gotik-Forschung sein sollte, also tatsächlich Kunstgeschichte ist, verstand Sedlmayr den **Verlust der Mitte** gerade nicht als kunstgeschichtliches Werk, sondern als Buch, das anhand der Kunst Zeitkritik liefern wollte: Es ging ihm um den „Versuch einer Diagnose der Zeit, ihres Elends und ihrer Größe von der Kunst her“ (S. 278), wobei man wohl nicht fehlgeht, wenn man im Letzten eine theologische Intention dahinter steht, insofern Sedlmayr auf das „gestörte Gottesverhältnis“ des modernen Menschen abzielte (S. 276). Sedlmayr als Kulturkritiker schreibt sich ein in eine Tradition, „indem er Max Nordaus **Entartung**<sup>5</sup> formal adaptiert und sich argumentativ und methodisch sowohl an Nordau als auch an Sigmund Freud anlehnt“ (S. 29). Außerdem habe Sedlmayr durch prominent gesetzte Hinweise auf Spenglers **Untergang des Abendlandes**<sup>6</sup>

---

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1099710200/04>

<sup>4</sup> **Die Entstehung der Kathedrale** / Hans Sedlmayr. - Zürich : Atlantis-Verlag, 1950. - 584 S. : Ill., graph. Darst. ; 8°.

<sup>5</sup> **Entartung** / Max Nordau. Hrsg., kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Karin Tebben. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - 853 S. ; 25 cm. - (Europäisch-jüdische Studien : Editionen ; 1). - ISBN 978-3-11-025640-6 : EUR 139.95 [#3764]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz393297322rez-1.pdf>

<sup>6</sup> Siehe z. B. **Oswald Spenglers Kulturmorphologie** : eine multiperspektivische Annäherung / Sebastian Fink ; Robert Rollinger (Hrsg.). - Wiesbaden : Springer VS, 2018. - VII, 790 S. : Diagr. ; 24 cm. - (Universal- und Kulturhistorische Studien). - ISBN 978-3-658-14040-3 : EUR 79.99 [#5945]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9239> - **Der lange Schatten Oswald Spenglers** : einhundert Jahre „Untergang des Abendlandes“ / hrsg. von David Engels, Max Otte und Michael Thöndl. - Waltrop ; Berlin : Manuscriptum, 2018. - 176 S. ; 23 cm. - (Schriftenreihe der Oswald Spengler Society for the Study of Humanity and World History ; 1) (Edition Sonderwege). - ISBN 978-3-944872-71-1 : EUR 19.80 [#5947]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9191>

„bewusst einen Traditionszusammenhang zu dem letzten großen kulturkritischen Bestseller“ hergestellt (S. 29).

Die Arbeit möchte sich theoretisch und methodisch an einer Diskursanalyse im Stile Foucaults anlehnen und verwendet zur Sortierung ihres Materials eine auch nach eigener Auffassung überzeichnende Strukturierung durch drei Schritte, die an Dantes **Göttliche Komödie** anknüpft. Der erste Teil *Inferno / Moderne* greift die Kulturkritik von **Verlust der Mitte** auf, während der zweite Teil *Purgatorio / Gotik* den kunsthistorischen Ansatz behandelt, der hier insgesamt kritisch beurteilt wird. Denn Sedlmayr verbinde Mittelalter-Vision und Modernekritik unauflöslich, er agiere im Geiste der Romantik, insofern er „das Wesenhafte der Romantik“ herausarbeiten möchte, und er habe ein letztlich ahistorisches „synthetisches Kathedralenbild vor Augen“: Polemisch lasse sich sagen, er projiziere „den 1879 geweihten Wiener Ringstraßendom in das Mittelalter“ (S. 236 - 237). Der dritte Teil *Paradiso / Barock* greift Sedlmayrs autobiographischen Text **Das Goldene Zeitalter**<sup>7</sup> auf, deren Konzept dem „Duktus der Heiligengeschichte“ (S. 243) folge, wie die Autorin kritisch bemerkt.

Die Kritik ist aber da am schärfsten, wo sie Spuren des Nationalsozialismus in der Kulturkritik Sedlmayrs feststellt, denn der Kunsthistoriker erscheint hier als politisierter Kunsthistoriker (S. 132), der sich auch nach eigener Aussage früh für den Nationalsozialismus eingesetzt hatte (S. 134). Der Text von **Verlust der Mitte** sei vermutlich durch mehrere Überarbeitungsstufen gegangen und so hätten sich „antisemitische Statements“ erhalten, die aus älteren Textstufen stammen, was etwa für Argumentationen gelte, die das „Bodenlose“ betreffen (S. 133). Daß Sedlmayr später sein Engagement im Sinne des Nationalsozialismus herunterzuspielen versuchte, wird man nicht verwunderlich finden. Die Frage, ob Sedlmayrs „Nachkriegskatholizismus seine politische Vergangenheit verdecken sollte“, wird hier eher dahingehend beantwortet, daß der katholische Glaube als strukturierendes Prinzip seiner kunsthistorischen Überlegungen gelten kann und daher nicht im Nachhinein erfunden wurde (S. 135).

Zu den Kritikern einer Vorstellung vom „Verlust der Mitte“ gehörte, wie wir jetzt den **Schwarzen Heften** entnehmen können, auch Heidegger.<sup>8</sup> Überhaupt gab es zahlreiche kritische Reaktionen auf Sedlmayrs Buch. Im Anhang des vorliegenden Buches ist nun das Manuskript eines Beitrags von Sedlmayr für Radio Zürich zum zehnjährigen Jubiläum des Buches abgedruckt, der am 27. Mai 1958 gesendet wurde. Dieser Text bietet noch einen schönen Abschluß des gegenüber Sedlmayr teils scharf kritischen Buches,

---

<sup>7</sup> **Das goldene Zeitalter** : eine. Kindheit / Hans Sedlmayr. - [1. - 4. Tsd.]. - München [u.a.] : Piper, 1986. - 178 S. - ISBN 3-492-02416-5. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/860517101/04>

<sup>8</sup> **Gesamtausgabe** / Martin Heidegger. - Frankfurt am Main : Klostermann. - 21 cm [#3566]. - 98 : Abt. 4, Hinweise und Aufzeichnungen. Anmerkungen VI - IX (Schwarze Hefte 1948/49 - 1951) / [hrsg. von Peter Trawny]. - 2018. - 422 S. - ISBN 978-3-465-00566-7 (br.) : EUR 49.00 - ISBN 978-3-465-00583-4 (Ln.) : EUR 58.00. Hier S. 393. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9327>

weil hier Sedlmayrs Stimme sozusagen das letzte Wort hat und nochmals dazu anregt, seine Bücher zu studieren.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9349>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9349>